

Nebel

von Walter Karl Schweickert

Regie: Fritz-Ernst Fechner

Produktion: DDR 1964, 48 Minuten

Eine schwere Rangierlok macht sich selbständig und rast, immer schneller werdend, auf einen entgegenkommenden Expresszug zu. Während die Bahnangestellten verzweifelt nach Rettungsmöglichkeiten suchen, kommt heraus, dass dies kein Unfall, sondern eine gezielte Aktion der Bahngesellschaft zur Verhinderung eines drohenden Streiks ist.

Das Stück basiert auf einem zeitgenössischen Tatsachenbericht aus den USA.

Hillinski: Gerd Ehlers

Buckley: Walter Lendrich

Fielda: Herbert Köfer

Henderson: Werner Ehrlicher

Clark: Adolf-Peter Hoffmann

Frau Kelly: Ursula Braun

Zeitungsherausgeber: Gert Biewer

Sidney: Hans-Joachim Hanisch

Galuppo: Kurt Müller-Reitzner

Gudmonson: Hans Hardt-Hardtloff

Redakteur: Ralf Birkner

Gerhard Rachold, Johannes Maus, Gisela Naumann, Lothar Schellhorn, Fred Ludwig, Erika Stiska, Heinz-Werner Pätzold, Hans-Joachim Preil, Günter Drescher, u.a.